

Verwurzelt im Alten und im Neuen Bund

In memoriam Jean-Marie (Aaron) Kardinal Lustiger (1926–2007)

Am 5. August 2007 verstarb in Paris Kardinal Jean-Marie (Aaron) Lustiger, der „wie kein zweiter für die Chance zur Versöhnung zwischen den Religionen“¹ stand. Aaron Lustiger wurde am 17. September 1926 in Paris geboren. Sein Vater Charles Lustiger stammte aus Bedzin in Polnisch-Oberschlesien. Aaron und seine Schwester Arlette, geboren 1930, wurden säkular erzogen.² Am 25. August 1940 ließen sich die Geschwister ohne Zustimmung der Eltern taufen. Aaron nahm den Taufnamen Jean-Marie an. Anlässlich des Symposions „Das Schweigen Gottes“³ an der Universität Tel Aviv (April 1995) bekennt Lustiger: „Zum ersten Mal in meinem Leben höre ich, dass getauft zu werden schlimmer ist als das, was Hitler den Juden angetan hat.“ Als es in Orléans zu gefährlich wurde, ermöglichte der christliche Widerstand den Kindern und dem Vater die Flucht nach Südfrankreich.⁴ Die Mutter, Gisèle Lustiger, wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Nach der Befreiung studierte Lustiger Literatur und Philosophie an der Sorbonne. Am 17. April 1954 wurde er in Paris zum Priester geweiht. Danach wirkte er fünfzehn Jahre als Universitätsseelsorger an der Sorbonne. Am 10. November 1979 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Orléans, am 31. Januar 1981 zum Erzbischof von Paris und 1983 zum Kardinal. In dieser Funktion war Lustiger auch die treibende Kraft für das Schuldbekenntnis der französischen Bischöfe⁵ vom 30. September 1997. Im Andenken an Kardinal Lustiger bringen wir nachfolgend einen Auszug aus seinem Buch *„Die Verheißung. Vom Alten zum Neuen Bund“*.⁶

1) Bundestagspräsident Norbert Lammert zum 80. Geburtstag von Kardinal Lustiger.

2) Vgl. Arno Lustiger, *Mein Cousin, der Kardinal*, in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 8. August 2007, 34.

3) Vgl. „*Ich habe keine Antwort*“. Ein Interview mit Kardinal Lustiger, *FrRu* 2(1995)257–266.

4) Vgl. Markus Engelhorn, *Solidarität und Hilfe für Juden in Frankreich*, *FrRu* 14(2007) 191–199.

5) Vgl. „*Die Kirche von Frankreich bittet Gott und das jüdische Volk um Vergebung*“, *FrRu* 5(1998)90–97.

6) „*Die Verheißung. Vom Alten zum Neuen Bund*“, Sankt Ulrich Verlag, Augsburg 2003, 177–182. Originalausgabe: *La Promesse*. Edition Parole et Silence, Genf 2002.